

Fact Sheet

Stand Oktober 2009

Seite 1 / 2

Dräger Carina



Kurzbeschreibung:

Carina ist ein Beatmungsgerät, das speziell für die nicht-invasive Beatmungstherapie im subakuten Bereich konzipiert wurde. Es zeichnet sich durch eine automatische Leckagekompensation sowie eine kompakte Bauweise mit intuitiver Bedienbarkeit aus und trägt dazu bei, Abläufe zu optimieren und Arbeitszeiten bestmöglich zu nutzen.

Einsatzbereiche:

- Invasive und nicht-invasive Beatmung
- Langzeitbeatmung
- Behandlung von Patienten im subakuten Bereich von Krankenhäusern und medizinisch genutzten Räumen
- Für Patienten mit mindestens 100 ml Tidalvolumen

Produktmerkmale:

- Automatische Leckagekompensation mit empfindlichen Patiententrigger, der sich automatisch an das Atmungsmuster des Patienten angepasst (SyncPlus-Technologie)
- Anpassung des Inspirationsflows an den Patienten durch die Simulation eines natürlichen Atmungsmuster (AutoRamp-Funktion)
- Förderung des Entwöhnungsprozesses durch Optimierung auf einen niedrigen Spitzendruck und eine jederzeit verfügbare Möglichkeit zur Spontanatmung. (Room to breathe-Konzept)
- Kompakte Bauweise bei Gewicht von 5,5 kg
- Integrierte Batterie (1 Stunde) für unabhängigen Einsatz
- Integrierter Mischer für O₂-Konzentration von 21 bis 100 Prozent
- Hochauflösender 5,4-Zoll-TFT-Farbmonitor
- Integrierte RS-232-Schnittstelle
- Umfangreiche Sicherheitsfunktionen, z.B. Apnoe- und Notbeatmung, Schwesternruf-Funktion

Vorteile

- Sicherer Betrieb und Entlastung des Pflegepersonals durch SyncPlus-Technologie
- SyncPlus bietet erhöhten Patientenkomfort durch die Regelung der Atemgaslieferung in Verbindung mit einer effektiven Leckagekompensation
- Kostenreduktion durch Vermeidung von Komplikationen auf der Intensivstation¹ und geringerem Risiko beatmungsassoziierter Pneumonien²

Erhältlich seit

2007

Literatur

¹Robert Koch-Institut 2000: Prävention der nosokomialen Pneumonie – Mitteilung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention am Robert Koch-Institut. Bundesgesundheitsblatt –

Fact Sheet

Stand Oktober 2009

Seite 2 / 2

Gesundheitsforschung – Gesundheitsschutz 2000; 43: 302-9

²Ram FSF, Picot J, Lightowler J, Wedzicha JA. Non-invasive positive pressure ventilation for treatment of respiratory failure due to exacerbations of chronic obstructive pulmonary disease. The Cochrane Database of Systematic Reviews 2004, Issue 3

Pressekontakt

Malte Blombach
Fon: 0451 / 882-1976
Mail: malte.blombach@draeger.com